

S c h r e i n e r, Lutz, deutscher Staatsbürger,  
25 Jahre alt, Kaufmann

Schreiner, ein auffallend hübscher, hochgewachsener junger Mann, war in Neudorf zuerst als Blockältester auf Block 6 eingesetzt. Er wurde vom Lagerältesten Fritz Stindl, Wien, einem Zuhälter mit sadistischen und homosexuellen Neigungen eifrig umworben. Weil aber Schreiner Stindls Anträge ablehnte, löste Stindl ihn ab und versuchte, Schreiner in der Lagerschreibstube durch Schläge gefügig zu machen. Als Schreiner mit einer Meldung bei der SS drohte, fielen Stindl und die anwesenden Blockältesten Rudi Denk, Paul Goebel und Otto Bruns über ihn her und erschlugen ihn. Zeugen dieses Mordes waren der Lagerschreiber Christel Linden, der Schreiber Gerhard Brause und der Reiniger Rathmann.. Diese drei Häftlinge haben auch in eidesstattlichen Erklärungen über diesen Fall berichtet, der allerdings nicht verfolgt werden konnte, weil Schreiner deutscher Staatsbürger war und ausserdem seine Mörder nicht eruiert werden konnten. (Nachforschungen ergaben, dass Stindl selbst auch im KZ umgekommen ist).